

**Inhalt:**

- 1.) **Entwicklung und aktuelle Situation**
- 2.) **Finanzen, Spenden, Zustiftungen**
- 3.) **Projektförderungen**
- 4.) **Gremien und Arbeitsgruppen**
- 5.) **Ausblick**

1.) ● **Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung**

filia ist gewachsen und hat sich weiter professionalisiert.

Die bisherige **Programmstruktur** wurde überarbeitet und in eine neue Struktur überführt. Weniger Arbeitsgruppen, nur noch einmal jährlich Projektförderung werden ab 2010 die Konsequenzen sein, um mehr Zeit für Evaluation und Weiterentwicklung bereit zu stellen und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zeitlich zu entlasten. Erstmals gab es die Entscheidung für 2 strategische Förderungen, für das Netzwerk Vlko Srce in Bosnien und für den Black European Women's Council – jeweils mit größeren Summen und einer dreijährigen Förderdauer.

Im **Fundraising** wurden aufgrund sinkender Kapitalerträge große Bemühungen unternommen, zusätzliche Spenden zu akquirieren, um das Förderprogramm abzusichern. Dies ist in vollem Umfang gelungen. Darüber hinaus wurde auch das Fundraisingkonzept grundsätzlich beraten und nächste Schritte wurden beschlossen. Danach wird filia zunächst in kleinem Umfang an nahestehende Unternehmen und Stiftungen herantreten, wo bereits personelle Vorkontakte bestehen.

In der **Öffentlichkeitsarbeit** wurden mehrere neue Produkte entwickelt: Die filia-Website wurde komplett überarbeitet und in neuer und wesentlich erweiterter Version Anfang 2010 online gestellt. Ebenso wurden neue filia-flyer und Aufsteller für Tagungsstände entwickelt und ein umfangreicher Jahresbericht (2008-09) erstellt. 2 Ausgaben von filia\_news sind erschienen und an einen breiten Verteiler verschickt worden

**Besuche:**

filia ist bekannter geworden, wird sehr häufig eingeladen und auch zunehmend gern besucht. In diesem Jahr waren z. B. die Geschäftsführerin der größten europäischen Frauenstiftung, Nicky Mc Intyre von mama cash aus den Niederlanden und die Programmdirektorin der größten Frauenstiftung weltweit, Shalini Nataraj vom Global Fund of Women aus den USA zu Besuch, ebenso wie Gäste aus Nepal, Bosnien, Tschetschenien und von diversen Projektpartnerinnen.

**Tagungen, Netzwerke, Veranstaltungen:**

Gremienfrauen und Mitarbeiterinnen von filia waren auf vielfältigen Konferenzen national und international aktiv.

Das Netzwerk Wandelstiften, ein Netz von progressiven Stiftungen in Deutschland, hat sich unter aktiver Mitarbeit von filia gegründet: [http://www.wandelstiften.de/wandel\\_start.html](http://www.wandelstiften.de/wandel_start.html), filia war bei großen Taz-Kongress im April 2009 mit eigenem Stand und einer Veranstaltung vertreten, beim Forum Frauen und Stiftungen im Bundesverband deutscher Stiftungen hatte filia ebenfalls eine aktive Rolle, im Rahmen des europäischen Treffens der Frauenstiftungen in Georgien hatte filia die Gelegenheit, auch einige Projektbesuche bei unseren Förderprojekten zu machen, filia war erstmalig beim internationalen Grantmakers East Forum in Berlin auf dem Podium vertreten etc. Vor der Stifterinnenversammlung 2009 haben wir wieder eine Projektparty mit einem Gast aus Tschetschenien veranstaltet.

#### **Gremien/AGs:**

Unser Anlageausschuss hat sich in regelmäßigen Sitzungen intensiv um die Geldanlage entsprechend der filia-Anlagerichtlinien gekümmert. Das filia-Vermögen konnte erhalten werden.

Eine Findungskommission hat sich um geeignete Kandidatinnen für die Stiftungsratswahl 2010 und um Fachexpertinnen für unsere neuen Arbeitsgruppen gekümmert.

#### **• Finanzen, Spenden und Zustiftungen**

2009 wuchs die Zahl der Stifterinnen auf 39 an, davon sind 35 Stifterinnen aktiv. (Stand Dezember 2009)

Das Stiftungsvermögen gemäß § 4 der Satzung betrug zum 31.12.2009 insgesamt 15.567.082,82 €  
filia hat in 2009 Zustiftungen in Höhe von 4.500,- Euro erhalten, die dem Kapitalstock der Stiftung zugeflossen sind.

Insgesamt betragen die Spendeneinnahmen 2009 die sich wie folgt zusammensetzen:	233.923,12 €
Projektspenden	170.469,02 €,
zweckgebundenen Spenden	8.770,40 €.
Förderkreis	53.150,00 €
Verzicht auf Aufwendungen	1.533,70 €
<b>Insgesamt</b>	<b>233.923,12 €</b>

Besonderer Dank gilt der Dreilinden Gesellschaft für gemeinnütziges Privatkapital für die Unterstützung in Höhe von 80.000 € sowie der Bona-Stiftung für 44.043,68 € zur Absicherung der filia-Projektförderung.

#### **• Projektförderungen**

##### **Projektförderung 2009**

Im Förderzyklus 2009 wurden 52 Projekte mit insgesamt € 318.147,00 Euro gefördert. Zusätzlich gab es Restzahlungen aus dem Förderzyklus 2008 in Höhe von 46.888,43 Euro, so dass insgesamt 365.035,43,00 Euro gezahlt wurden. Diese Zahl ist auch maßgeblich für den Jahresabschluss 2009.

Förderungen (ohne zweckgebundene Spenden) nach Programmbereichen:

### Förderprojekte 2009 - Gesamt

Programmbereich	1.Zyklus	2. Zyklus	Gesamt	%
	<b>25 Projekte</b>	<b>27 Projekte</b>	<b>52 Projekte</b>	
<b>Mittel-Osteuropa</b>	85.640 €	47.350 €	132.990 €	42 %
<b>Deutschland</b>	23.782 €	30.200 €	53.982 €	17 %
<b>Netzwerke</b>	45.000 €	14.000 €	59.000 €	18 %
<b>Globaler Süden</b>	10.500 €	52.000 €	62.500 €	20 %
<b>Eilanträge</b>	5.000 €	4.675 €	9.675 €	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>169.922 €</b>	<b>148.225 €</b>	<b>318.147 €</b>	

*Procedere* und Förderbereiche:

filia hat in 2009 zweimal jährlich über die Fördervergabe entschieden. Die jeweils aktuellen Förderrichtlinien sind über das Internet unter [www.filia-frauenstiftung.de](http://www.filia-frauenstiftung.de) einsehbar. Sie wurden für 2010 verändert, weil der Aufwand für die vorhandenen Ressourcen zu groß war.

Außerdem wurde eine neue Förderstruktur mit 4 Säulen vorbereitet:

- 1.) Impulsförderung: kleine Summen (maximal 8.000 €), neue Partnerinnen
- 2.) Strategische Förderung: mit bewährten Partnerinnen größere Summen und mehrjährige Verpflichtungen
- 3.) Frauenstiftungsprogramm: zur Förderung der internationalen Frauenstiftungsinfrastruktur und Unterstützung einzelner Frauenstiftungen
- 4.) Eilförderung: Für Kurzfristiges mit besonderen Chancen (window of opportunity)

### Evaluation

Die Evaluation bei filia basiert auf einer Selbstevaluation der Projekte: Zusammen mit dem Vertrag erhalten die Partnerinnen Evaluationsfragen. Aus den Antragsunterlagen, den Berichten, der Korrespondenz und weiteren Materialien zum Projekt erstellt die Projektmanagerin unter Mitarbeit von AG-Mitgliedern, Praktikantinnen und anderen Ehrenamtlichen eine Gesamtevaluation.

### ● Gremien und Arbeitsgruppen

#### Stifterinnenversammlung

Die Stifterinnenversammlung im Juni 2009 hat sich neben der allgemeinen Berichterstattung schwerpunktmäßig mit der strategischen Weiterentwicklung von filia beschäftigt. Den Anregungen vom Vorjahr folgend wurden zu diesem Anlass erstmalig auch die Expertinnen aus den Arbeitsgruppen eingeladen, so dass alle am Erfolg von filia Beteiligten gemeinsam

debattieren konnten. Die Möglichkeit, aktiv in kleinen Gruppen zusammen zu arbeiten, hat großen Zuspruch gefunden und soll in den Folgejahren als fester Bestandteil der Stifterinnenversammlungen beibehalten werden.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat traf sich 2009 dreimal zu Sitzungen im filia-Büro in Hamburg, bzw. in Timmendorf zu einem Wochenende.

Dr. Ellen Seßar-Karpp ist weiterhin die erste Vorsitzende und Ute Pfeifer die zweite Vorsitzende. Weiter Mitglieder sind unverändert: Cristina Torres Mendes, Siegrid Wittenberg und Stefanie Schiffer, Stefanie Hoogklimmer und Rosine Annick Michaelis.

Inhaltlich beschäftigte sich der Stiftungsrat insbesondere mit der Förderstrategieentwicklung, dem Fundraising, Satzungsänderungen und der Vorbereitung der Stiftungsratsneuwahl in 2010.

Es wurde für 2010 eine neue Förderstruktur beschlossen. Für deren Umsetzung wurden auch neue Expertinnen gesucht.

## **Vorstand**

Der Vorstand blieb unverändert:

Ise Bosch

Prof. Dr. Angelika Henschel

Heike Peper

Um die Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse im Stiftungsalltag zu begleiten und zu beaufsichtigen und um neue Anstöße von außen in die Stiftungsarbeit aufzunehmen, tagte der Vorstand 13mal, gelegentlich auch in Form von Telefonkonferenzen. Ein wichtiger Teil der Arbeit bestand in der Vermögensverwaltung.

Für die Sitzungen von Vorstand, Stiftungsrat (ebenso wie für den Anlageausschuss) führt die Geschäftsführerin die Geschäfte und erstellt in der Regel das Protokoll. Sie hat kein Stimmrecht.

## **Arbeitsgruppen**

Der Stiftungsrat kann zu bestimmten Themen und Fragestellungen Arbeitsgruppen bilden. Sie beraten im Auftrag des Stiftungsrates und bereiten Empfehlungen, bzw. Beschlussvorlagen vor. Sie sind dem SR gegenüber berichtspflichtig. Hier arbeiten Gremienmitglieder, Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Stifterinnen und externe Fachfrauen mit.

Diese AGs arbeiteten 2009:

- AG Mittel-Osteuropa-Förderung (ZOE)
- AG Deutsche Projekte (PiDe)
- AG Global South
- Anlageausschuss
- AG Verfassung/Satzung

Aufgrund der veränderten Förderstruktur wurden die AGs ZOE, PiDE und die AG Global South zum Jahresende beendet – ab 2010 werden 2 neue Arbeitsgruppen diese Aufgaben übernehmen.

Die AG Satzung löste sich nach Erledigung ihrer Aufgabe auf

## **• Büro, Personal, Verwaltung**

Im filia-Büro arbeiteten 7 Frauen mit insgesamt 152,5 Stunden bis 31.7.2009. Nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Löw hat Ute Haase-Baum ab 1.8.2009 diese Aufgaben übernommen. Zusätzlich gab es eine Praktikantin und ehrenamtliche Unterstützerinnen.

Mitarbeiterinnen im Jahr 2009 waren:

- für die Geschäftsführung Sonja Schelper
- als stellvertretende Geschäftsführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Katrin Wolf
- für das Projektmanagement Claudia Bollwinkel
- für die Sachbearbeitung / Bereich Projektmanagement und Assistenz der Geschäftsführung (ab 1.4.2009) Svenja Genthe
- für die Sachbearbeitung Finanzen Dr. Isabella Löw (bis 31.7.2009)
- für die Sachbearbeitung / Bereich Kommunikation, Datenbank und Gremienbetreuung Sabine Denneberg
- für die Sachbearbeitung / Bereich EDV Betreuung und Pflege der Website und des Intranets Ute Haase-Baum, ab 1.8.2009 auch Sachbearbeitung Finanzen)

Die Buchhaltung und den Jahresabschluss erstellt das Steuerbüro Gabriele Andrae, Mainz. Den Jahresabschluss prüft die Wirtschaftsprüferin Anette Ott, Wiesbaden. Die rechtliche Beratung der Stiftung erfolgt durch Rechtsanwältin Ursel Etzel, Hamburg. Die EDV Administration und technische Unterstützung leistet Geißler IT, Hamburg

#### • **Ausblick**

filia will wachsen, in 2011 hat filia 10 jähriges Jubiläum, die Vorbereitungen für eine entsprechende Feier sind angelaufen, es wird angezielt, bis dahin 50 Stifterinnen bei filia zu haben.

